

Trier, 12.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Schreiben vom 06. Januar wurde die Schule darüber informiert, dass entsprechend der Bund-Länder-Vereinbarungen und der Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz die getroffenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie verlängert werden. Für Schulen bedeutet dies zunächst, dass der **Fernunterricht bis zum 22. Januar 2021 für alle Schülerinnen und Schüler fortgesetzt wird**. Das Angebot einer Notbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Klassenstufe 7 wird aufrechterhalten. Im selben Schreiben wurden uns von Seiten des Ministeriums weitere Informationen zu anstehenden Fragen angekündigt, die aber noch nicht eingegangen sind. Um Ihrem berechtigten Informationsinteresse entgegenzukommen, möchte ich Sie im Folgenden vorab zu einigen anstehenden Themen kurz informieren, auch wenn mir bewusst ist, dass einige für Sie interessanten Aspekte sicherlich noch fehlen. Ich bitte hier um Verständnis.

### **Fernunterricht/Wechselunterricht/Präsenzunterricht**

**Für die Zeit vom 25. bis 29. Januar 2021 gilt folgende Regelung:** Schülerinnen und Schüler der **Klassenstufe 5 und 6** werden im Wechselunterricht beschult. Da ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Sitzplätzen bestehen muss, werden die Klassen in aller Regel gehäuft vor Ort unterrichtet. Aufgrund der Größe der Orientierungsstufenklassen kann dies bedeuten, dass bis zu 17 Schülerinnen in einer Gruppe zusammenkommen können. Die Klassenräume der betroffenen Klassen bieten aufgrund ihrer Größe hier ausreichend Platz. Die konkrete Einteilung der Schülerinnen und Schüler in die Gruppen wird von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern auch auf der Basis bestehender Erfahrungswerte aus der letzten Phase des Wechselunterrichtes vorgenommen. Dies gilt vor allem für die Klassen der Jahrgangsstufe 6. Für die Einteilung der Gruppen in den Klassen der Jahrgangsstufe 5 werden Aspekte wie gemeinsame Wohnorte, gemeinsame Schulwege und Ähnliches Berücksichtigung finden. Sobald die Einteilung feststeht, informieren die Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler und Eltern.

Auch Abschlussklassen können unter Einhaltung des Mindestabstandes in Präsenz unterrichtet werden. Für uns bedeutet dies, dass die Schülerinnen der **Jahrgangsstufe 13** ab dem 26. Januar wieder in den Unterricht kommen. Für alle Lerngruppen mit Ausnahme der Klassenstufe 5 und 6 gilt, dass die Regelgröße der in Präsenz unterrichteten Lerngruppen bei 15 Schülerinnen liegt. Erfreulicherweise liegen viele Kurse der Oberstufe innerhalb dieses Rahmens, so dass für die meisten Kurse ein regulärer, wöchentlicher Unterricht möglich sein wird. Dies ist mit Blick auf die Vorbereitung der Schülerinnen auf die mündlichen Abschlussprüfungen zu begrüßen. Mit Blick auf diejenigen Kurse, die über der Messzahl 15 liegen, hat die Schule weitere Videokameras bestellt und in festgelegten Räumen der Oberstufe installiert. So ist es möglich, solange es die Raumkapazität zulässt, Schülerinnen oberhalb der Messgröße der

Kurse in einem weiteren (Klassen-) Raum der Schule unterzubringen und diese von dort aus am Unterricht teilhaben zu lassen. Mit Blick auf die Oberstufe ergibt dies Sinn, da die Schülerinnen je nach Oberstufenkursgröße vor Ort sein müssen oder nicht. Sie können also nicht von zu Hause aus beispielsweise durch Videokonferenzen partizipieren. Für Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe und Mittelstufe wird dieses Szenario einer gesplitteten Lerngruppe vor Ort in unterschiedlichen Klassenräumen aufgrund der technischen Rahmenbedingungen und der Raumsituation nicht möglich sein. Hier wird klassischer Wechselunterricht stattfinden. Die Gruppe, die nicht im Präsenzunterricht eingeteilt ist, bearbeitet die Arbeitsaufträge und Materialien zu Hause.

Für die **Zeit ab dem 01. Februar 2021** liegen uns noch keine weitergehenden Informationen vor. Dies liegt darin begründet, dass eine abschließende Bewertung des Infektionsgeschehens zum Zeitpunkt des letzten ministeriellen Schreibens noch nicht möglich war. Sofern es das Infektionsgeschehen aber ermöglichen wird, ist zumindest von einer Fortsetzung des Wechselunterrichtes für die Jahrgangsstufen 5, 6 und 13 auszugehen. Inwieweit weitere Jahrgangsstufen hinzukommen können und welche Jahrgangsstufen das konkret sein werden, wird sich zeigen. Sobald wir über entsprechende Informationen und Vorgaben verfügen, informieren wir Sie umgehend. Dies gilt auch mit Blick auf Fragen zu den Aufnahmegesprächen an unserer Schule und zu den regulär anstehenden Elternsprechtagen.

## **Mitteilung von Noten**

Aufgrund der Verlängerung des Fernunterrichtes konnten nun einige Klassen- und Kursarbeiten oder sonstige Leistungsüberprüfungen nicht mehr geschrieben oder auch nicht mehr zurückgegeben werden. Da den Schülerinnen und Schülern die Einzelnoten aber bis zu den Zeugniskonferenzen bekannt sein müssen, werden die Lehrkräfte die noch ausstehenden Noten digital mitteilen. Über moodle@rlp ist dies, natürlich jeweils an die einzelne Schülerin oder den einzelnen Schüler, datenschutzrechtlich unproblematisch möglich. Dies soll auch das Mittel der ersten Wahl sein. Sollte aber dauerhaft eine Mitteilung über moodle@rlp aus Überlastungsgründen nicht möglich sein, können die Lehrkräfte unter bestimmten Voraussetzungen auch über G-Mail Einzelnoten mitteilen. Hierzu muss allerdings von Seiten der Schülerin oder des Schülers bzw. von Seiten der Eltern um die Mitteilung auf dem Weg der E-Mail gebeten werden. Die Kolleginnen und Kollegen können nicht von sich aus aktiv werden. Es werden auch ausschließlich noch nicht bekannte Einzelnoten mitgeteilt. Zeugnisnoten werden generell nicht im Vorfeld der Zeugnisse und schon gar nicht über digitale Medien mitgeteilt. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis.

## **Arbeiten mit moodle@rlp**

Aufgrund von Rückmeldungen aus dem Kreis der Elternschaft, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte möchten wir Sie über folgende Modifikationen und Notwendigkeiten im Umgang mit moodle@rlp informieren bzw. bereits Bekanntes noch einmal ins Gedächtnis rufen.

- Ich habe die Kolleginnen und Kollegen noch einmal gebeten, beim Einstellen von Arbeitsaufträgen auf eine einheitliche und vor allem aussagekräftige Namensgebung zu achten. Entweder kann dies über einen aussagekräftigen Titel unter gleichzeitiger Angabe des Bearbeitungszeitraumes geschehen („von...bis...“ oder „Kalenderwoche...“) oder durch einen aussagekräftigen Titel kombiniert mit dem Einstelldatum.

- Wie im letzten Elternbrief bereits angekündigt, können die Arbeitsaufträge für die Einzelstunden vergeben werden. In Rücksprache mit den Stufenleitungen habe ich die Kolleginnen und Kollegen aber gebeten, soweit dies auch pädagogisch sinnvoll ist, Arbeitsaufträge für eine Woche einzustellen. Dies kommt sicherlich vor allem dem Arbeiten der älteren Jahrgangsstufen entgegen. In jüngeren Jahrgangsstufen kann eine „Stückelung“ der Arbeitsaufträge pädagogisch sinnvoller sein.
- Da beim einfachen Einstellen von Materialien in die Ordner nicht zwingend immer eine Benachrichtigung über ein „blaues Band“ über der Kachel erscheint, wurden die Kolleginnen und Kollegen gebeten, beim Einstellen von neuen Materialien eine informierende E-Mail an die Lerngruppe zu verfassen. Sollten konkrete Zeitfenster für das Einstellen von Materialien mit den Lerngruppen vereinbart sein oder in der letzten Aufgabenstellung bereits der Termin für das Hochladen neuer Materialien genannt worden sein, entfällt diese Notwendigkeit.
- Für die Arbeit mit moodle@rlp gehen wir davon aus, dass jede Schülerin und jeder Schüler einmal am Tag in moodle@rlp bzw. in den eigenen E-Mail-Account schaut. Am Wochenende wird dies nicht erwartet. Das Wochenende ist keine Unterrichtszeit im Sinne einer verpflichtenden Erreichbarkeit.
- Beim Hochladen der Dateien muss dies im PDF-Format erfolgen. Nur dies ermöglicht es den Lehrkräften, die unterschiedlichen Bearbeitungs- und Rückmeldetools zu nutzen. Bitte achten Sie darauf, dass alle Materialien, ob Word-Dokumente oder abfotografierte Heftseiten jeweils in das PDF-Format konvertiert werden.
- Es gibt auch die Möglichkeit, in moodle@rlp eine Einstellung vorzunehmen, dass bereits eingestellte Dateien überarbeitet oder ersetzt werden können (bis zum jeweils festgelegten Abgabedatum). Sofern diese Grundeinstellung vorgenommen wurde, geht das aber nur, wenn bei einem erneuten Hochladen der Datei nicht derselbe Dateiname wie der der Ursprungsdatei verwendet wird. In solchen Fällen achten Sie also bitte darauf, dass der Dateiname verändert wird.
- Nach anfänglich erheblichen Schwierigkeiten läuft moodle@rlp zunehmend deutlich stabiler. Dies hat nicht zuletzt mit einer enormen Aufstockung an technischen und personellen Ressourcen durch das Land Rheinland-Pfalz zu tun. Aufgrund dieser positiven Entwicklung ist und bleibt diese Plattform unser Arbeitsmedium. Die Kommunikation soll über die Schulplattform erfolgen und nicht über E-Mail. Ein Ausweichen auf ein Hin- und Hersenden von Dateien über die dienstliche E-Mail-Adresse der Kolleginnen und Kollegen muss auf den absoluten Notfall beschränkt bleiben.
- In der Zwischenzeit sind alle Voraussetzungen geschaffen, dass die Lehrkräfte Videokonferenzen nicht nur aus moodle@rlp heraus starten können, sondern dies auch über eine webbasierte Ausgabe tun können. Der Datenschutz und die Sicherheit sind hier gleichermaßen gewährleistet. Aus diesem Grund ist das einzig für Videokonferenzen mit Lerngruppen erlaubte Tool an unserer Schule BigBlueButton. Eine dienstliche Anweisung untersagt den Lehrkräften die Nutzung anderer Videokonferenzsysteme. Bitte haben Sie dies im Blick. Es ist nicht der fehlende Wille, andere Systeme zu nutzen, die zu diesem Vorgehen veranlassen.
- Für jede Klassenstufe ist in moodle@rlp ein Jahrgangsstufenordner angelegt. In diesem haben die unsere Schulinstanz betreuenden Kollegin und Kollegen viele nützliche Hinweise und Tipps für das Vorgehen bei auftretenden Problemen eingestellt. Auch kön-

nen Frau Junk und Herr Dr. Hansjosten über die dort eingestellten Kontakte direkt erreicht werden, sollten sich keine Hinweise für das eigene Problem finden. Schauen Sie gerne einmal in diesen Jahrgangsstufenordner hinein.

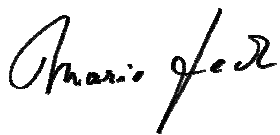
## **Klassenfahrten**

Bisher haben wir die Option für Klassen- und Kursfahrten im Mai offen gehalten. Die Klassenleitungen wurden gebeten sowohl Unterkünfte als auch Transportmöglichkeiten reservieren zu lassen. Da aber bald die Frist erreicht wird, bis zu der in den meisten Fällen eine kostenlose Stornierung möglich ist, muss nun eine Entscheidung herbeigeführt werden. Die aktuelle Entwicklung lässt nicht vermuten, dass im Mai sorgenfrei mehrtägige Fahrten durchgeführt werden können. Aus diesem Grund haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Durchführung von mehrtägigen Klassen- und Kursfahrten in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Uns allen ist bewusst, welch wertvolles Element diese Fahrten für die Schule sind und welchen Beitrag sie für die Klassen- und Kursgemeinschaften leisten. Umso schwerer ist die Entscheidung gefallen. Aber nach aktuellem Stand lässt uns die Verantwortung für unsere Schülerinnen und Schüler und die Kolleginnen und Kollegen keine andere Wahl. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal danken für Ihre vielfältige Unterstützung Ihrer Töchter und Söhne im ‚Homeoffice‘. Mir ist bewusst, dass der Start ins neue Kalenderjahr an der ‚digitalen Front‘ holprig war und durchaus zu Frustrationen bei allen Beteiligten geführt hat. Nichtsdestotrotz arbeiten alle Verantwortlichen intensiv und mit hohem Einsatz an der Lösung der auftretenden Probleme. Wir werden die Corona-Pandemie mit allen ihren Folgen aushalten müssen. Wir tun unser Möglichstes, um die nächsten Wochen und Monate pädagogisch sinnvoll zu gestalten. Gemeinsam mit Ihnen werden wir, da bin ich mir sicher, auch die hoffentlich letzte Phase der Krise bewältigen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mario Zeck, OStD i.K.  
Schulleiter